

# **Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben»**

Medienkonferenz vom 8. März 2022

# Inhalt

- Was bisher geschah
- Vergleich Initiative – Gegenvorschlag
- Erwerbsarmut in der Stadt Winterthur
- Fakten zu Mindestlöhnen
- Mindestlohn – Fazit und nächste Schritte

# Was bisher geschah

# Ausgangslage Stadt Winterthur

- 10.11.2020 wird Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben» eingereicht
- Ziel ist, die Erwerbsarmut zu lindern mit der Einführung eines Mindestlohns von Fr. 23.- pro Stunde.
- Die Volksinitiative mit gleichlautenden Regelungen wird auch in den Städten Zürich und Kloten eingereicht
- Stadtrat stellt teilweise Gültigkeit der Initiative fest
- Ungültigkeit betrifft konkret Art. 5 (Kontrolle) und Art. 3 Abs. 3 (tripartite Kommission)
- Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament bis März 2022 einen Gegenvorschlag

# Vorgehen Stadt Winterthur

- Austausch mit Arbeitgebervertreter/innen und Initiativkomitee
- Austausch mit der Stadt Zürich
- Vertiefte fachliche Abklärungen über Mindestlöhne und Erwerbsarmut > Bericht Mindestlohn in Winterthur
- Erarbeitung Gegenvorschlag und Empfehlung z.H.  
Stadtparlament: Stadtrat empfiehlt Gegenvorschlag zur Annahme und Initiative zur Ablehnung.
- Als nächstes: Behandlung im Stadtparlament

# Vergleich

**Volksinitiative «Ein Lohn zum  
Leben»  
und Gegenvorschlag des  
Stadtrates**

# Initiative und Gegenvorschlag im Vergleich

## Initiative

Teilungültig

CHF 23.- pro Stunde

Inkl. Branchen mit GAV und  
Integrationsprogramme

Kontrolle durch tripartite  
Kommission (ungültig)

## Gegenvorschlag Stadtrat

gültig

CHF 21.60 pro Stunde

Allgemeinverbindliche GAV,  
junge Erwachsene ohne  
Berufsabschluss und  
Integrationsprogramme  
ausgenommen

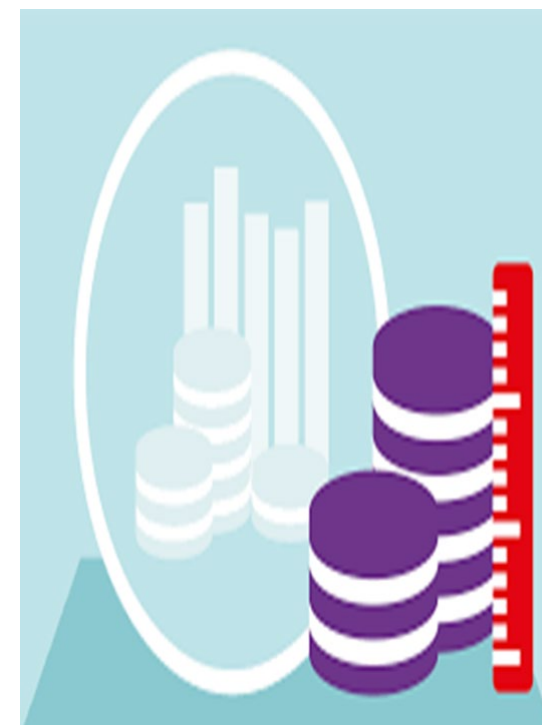
Kontrolle durch städtische  
Stelle; kann an Dritte  
übertragen werden

# Erwerbsarmut in Winterthur



# Tieflohnsituation Stadt Winterthur

<b>Mindestlohn pro Stunde in CHF</b>	<b>Anzahl Erwerbstätige In % aller Erwerbstätigen</b>
< 21.00	2'020 (2.8%)
< 22.00	2'660 (3.6%)
< 23.00	3'600 (4.9%)
<b>Total Erwerbstätige</b>	<b>73'340 (100%)</b>



# Wer ist betroffen?

- Mehr als doppelt so viele Frauen wie Männer
  - Ausländerinnen und Ausländer
  - Personen ohne Berufsabschluss oder geringer Bildung
  - Teilzeitbeschäftigte
- > Grösstes Risiko bei mehreren Risikofaktoren

# Fakten zu Mindestlöhnen

# Mindestlöhne im Vergleich

Winterthur (VI)	Winterthur Gegen-vorschlag	BS	GE	TI	JU	NE
23.-	21.60	21.-	23.-	18.75*	20.-	20.-
			02.2021	01.2021	02.2018	08.2017

In Kantonen BE, SG, FR, TG und VS wurden entsprechende Vorstösse durch die Parlamente abgewiesen.

Auf Bundesebene Ablehnung einer Mindestlohn-Initiative durch das Volk 2014.

\* Je nach Wirtschaftszweig 18.75 CHF bis 19.25 CHF → jährliche Anhebung auf 19.75 CHF bis 20.25 CHF bis Ende 2024

# Berechnung der Mindestlöhne in der Schweiz

Bundesgerichtsurteil 2017 Mindestlohn-Berechnung ist zulässig mit diesen Positionen:

- Lebensbedarf gemäss Ergänzungsleistungen
  - Mietzinsrichtwert
  - Krankenkassen-Prämien
  - Sozialversicherungsleistungen
- 
- Mindestlohn wird auf der Basis der Ergänzungsleistungen zu AHV/IV für eine Einzelperson berechnet (Ausnahme Tessin).
  - Kantonale Mindestlöhne liegen zwischen CHF 18.75 und CHF 23 pro Stunde.

# Mindestlohn Stadt Winterthur

Berechnung analog Basel-Stadt	2021
Lebensbedarf gemäss Ergänzungsleistungen	19'610
Mietzinsrichtwert gemäss EL	15'900
Krankenkassenprämien	5'640
<b>Notwendiger Nettojahreslohn</b>	<b>41'150</b>
AHV/IV/EO/ALV/NBU	3'593
Pensionskasse / BVG	1'927
<b>Bruttojahreslohn</b>	<b>46'670</b>
<b>Stundenlohn bei 41.7 Std.-Woche</b>	<b>21.52</b>

# Ergebnisse empirischer Studien zu Mindestlöhnen

- In der Ökonomie wird das Thema Mindestlohn kontrovers diskutiert

Empirische Ergebnisse zeigen mehrheitlich:

- Mindestlöhne erhöhen die Tieflöhne und so die Einkommen.
- Oft lassen sich keine oder nur sehr moderate Auswirkungen auf die Beschäftigung feststellen.
- Oft lassen sich keine Auswirkungen in den vom Mindestlohn besonders betroffenen Branchen feststellen (Unternehmensgründungen, Insolvenzfälle o.ä.).
- Nicht-Erwerbstätige bleiben unerreicht und zu hohe Mindestlöhne können für bestimmte Gruppen (z.B. junge Erwerbstätige, Arbeitsmarkt-Rückkehrer, Niedrigqualifizierte) die Arbeitsmarktchancen reduzieren

# Auswirkungen des Mindestlohns im Kanton Neuenburg

Studie zu den Auswirkungen des Mindestlohns von CHF 20 pro Stunde auf das Gastgewerbe ein Jahr nach der Einführung.

- Signifikanter Rückgang an Angestellten mit Lohn unter dem Mindestlohn und Anstieg an Angestellten mit Lohn knapp über dem Mindestlohn.
- Weder ein Beschäftigungsaufbau, noch ein Beschäftigungsabbau auf aggregiertem Niveau feststellbar.
- Keine Veränderung der Preise für Getränke und Speisen in den Restaurants.
- Löhne unter dem Mindestlohn wurden vor allem in weniger profitablen Unternehmen gezahlt.



# Mindestlohn:

## Fazit und nächste Schritte

# Fazit

- Mindestlohn auf kommunaler Ebene ist neu in der Schweiz, noch keine Erfahrungen
- Stadtrat präsentiert differenzierten Gegenvorschlag auf Basis vertiefter Abklärungen
- Stadtrat legt Bericht «Mindestlohn in Winterthur» als fundierte Basis für die weitere Diskussion dieses Geschäftes vor
- Stadtrat empfiehlt Initiative zur Ablehnung (rechtliche und inhaltliche Gründe)

# Nächste Schritte

- Stadtparlament berät über Initiative und Gegenvorschlag.
- Beschlussfassung im Stadtparlament: Innert 29 Monate nach Einreichung, d.h. spätestens Mai 2023
- Sofern Volksinitiative nicht zurückgezogen wird, kommt diese danach zur Volksabstimmung
- Gegenvorschlag gelangt zur Volksabstimmung, wenn sich das Parlament dafür ausspricht

# Fragen?